

Freude an der Wall Street: Trotz zwischenzeitlicher Rückschläge tendieren Aktien langfristig eindeutig nach oben, das lässt sich auch im Rentenalter nutzen

BILD: SPENCER PLATT/GETTY IMAGES, KOJITO/THE YOMIURI SHIMBUN/REUTERS

Rente mit Kursfantasie

Auch im Ruhestand kann das Vermögen mit Aktien weiter wachsen. Moderne **Fondspolicen** verbinden diese Chance mit lebenslangen Zahlungen. Die besten Tarife VON FRANK MERTGEN

Die Bundesregierung setzt bei der Rente immer stärker auf den Kapitalmarkt, namentlich auf Aktien. Kein Wunder: „Wer monatlich einen festen Betrag in Aktien des Deutschen Aktienindex DAX gespart hat, konnte bei einer Spardauer von 20 Jahren eine durchschnittliche Rendite von über acht Prozent im Jahr auf das angelegte Geld erwirtschaften“, rechnet das Deutsche Aktieninstitut vor. Über 50 Jahre hinweg beträgt die Rendite ebenfalls erfreuliche 8,7 Prozent. Explizit fördert die Politik ab 2027 auch mit Zuschüssen geförderte Modelle, bei denen risikofreudige Rentner mit einem Aktienanteil von 30 Prozent in den Ruhestand gehen. Ein Teil des Gelds arbeitet im Ruhestand an der Börse weiter.

Für Versicherte mit einer Fondspolice ist diese Entwicklung lehrreich. Denn bei vielen dieser Verträge endet die Beteiligung an Aktienfonds und ETFs, sobald die Rente beginnt. Das angesparte Kapital wandert dann überwiegend in das Sicherungsvermögen des Versicherers. Dort wird es konservativ verwaltet. Das schafft zwar hohe Sicherheit, begrenzt aber zugleich die Renditechancen. Eine modernere Generation von Fondspolicen ermöglicht es dage gen, auch während der Auszahlphase einen Teil des Gelds in Fonds und ETFs investiert zu lassen. So kann der Vorsorgesparer weiter an der Entwicklung der Aktienmärkte teilhaben und zusätzliche Erträge für den Ruhestand erwirtschaften. Gut möglich, dass sich die Politik von solchen innovativen Angeboten hat inspirieren lassen.

Gefragte Kategorie. Und wahrscheinlich liegt es auch an solchen Lösungen, dass das Interesse an fondsgebundener Vorsorge wächst. Laut dem Branchendienst map-report legte das Neugeschäft mit Fondspolicen 2025 gegenüber dem Vorjahr um acht Prozent zu. Wer einen Vertrag abschließen möchte, sollte neben dem Vermögensaufbau auch die spätere Verwendung des Gelds prüfen. Schließlich soll es im Ruhestand idealerweise noch über Jahrzehnte zum Lebensunterhalt beitragen.

Seit dem Zweiten Weltkrieg ist die Lebenserwartung von Menschen im Rentenalter um rund 50 Prozent gestiegen. „Menschen führen ein längeres und gesünderes Leben“, schreiben die Analysten von Goldman Sachs in ihrer Studie „The Positive Story of Global Aging“. Ihre zugespitzte Formel lautet: 70 ist das neue 53. Private Vorsorge soll heute einen meist langen Lebensabschnitt finanzieren, in dem viele Menschen aktiv bleiben.

17.700

Euro liegen beim möglichen Kapital zwischen der höchsten und der niedrigsten Erwartung.

Quelle: Franke und Bornberg/fb research

Damit verändert sich auch der Blick auf das Anlagerisiko. Wer mit 67 Jahren in Rente geht, braucht nicht sofort sein gesamtes Kapital. Ein Teil wird erst viele Jahre später benötigt und kann, wie erwähnt, länger an den Märkten Erträge erwirtschaften. Allein auf Sicherheit zu setzen, kann dagegen durchaus zum Problem werden: Bleiben die Erträge niedrig, fällt der finanzielle Spielraum kleiner aus. Hinzu kommt die hartnäckige Inflation, die über die Jahre an der Kaufkraft der Rentenzahlungen zehrt. Aktieninvestments bieten langfristig die Chance, diesen Kaufkraftverlust auszugleichen oder zu übertreffen und das verfügbare Einkommen zu erhöhen.

Fondspolicen mit fondsgebundenem Rentenbezug verbinden Kapitalmarktchancen mit einer lebenslangen Rentenzahlung. Die Freiheiten bei Fondsauswahl, Rentenbeginn, Entnahmen und Hinterbliebenenschutz unterscheiden sich je nach Tarif. Einige ermöglichen ergänzenden Schutz etwa gegen Berufsunfähigkeit.

Welche Angebote überzeugen, hat die Ratingagentur Franke und Bornberg erneut im Auftrag von €uro untersucht. Der aktuelle Vergleich umfasst 16 Tarife von zehn Gesellschaften: Alte Leipziger, AXA, Barmenia Gothaer, Continentale, HDI, Lebensversicherung von 1871, neue leben, Signal Iduna, Volkswohl Bund und WWK (siehe Tabelle unten).

Um einen einheitlichen Vergleich zu gewährleisten liegt allen Berechnungen derselbe Musterkunde zugrunde. Er ist bei Vertragsbeginn 32 Jahre alt, zahlt bis zum Alter von 67 Jahren monatlich einen Betrag von 100 Euro ein und wählt eine fondsgebundene Verrentung sowie eine Rentengarantiezeit von zehn Jahren. Über die 35-jährige Anspar- →

Runde Kursmarke beim japanischen Leitindex Nikkei übersprungen: Das weltweit bekannte Aktienbarometer notierte 2026 sogar schon über 70.000 Punkten





Magischer runder Punktestand beim Dow Jones übertroffen: Der uralte Leitindex wird rund um den Globus noch viel beachtet, um den US-Aktienmarkt zu verfolgen

BILD: RICHARD DREW/AP/PICTURE ALLIANCE

phase fließen damit insgesamt 42.000 Euro in den Vertrag.

Drei entscheidende Kriterien. Bewertet werden in der Analyse drei Komponenten: die Qualität des Produkts, das mögliche aufgebaute Kapital zum Rentenbeginn und der garantierte Rentenfaktor. Die dafür vergebenen Punkte werden addiert. Je niedriger die Gesamtpunktzahl ausfällt, desto besser schneidet das Angebot ab. Das Rating von Franke und Bornberg bildet die Produktqualität ab. Noten wie „FFF“ werden in einen Punktwert übertragen. Beim Kapitalaufbau rechnen die Analysten mit einer angenommenen jährlichen Wertentwicklung von sechs Prozent. Diese Modellannahme ist keine Garantie, macht aber Unterschiede sichtbar: Bei identischen angelegten Beiträgen reicht das mögliche Endkapital von 99.646 bis 117.340 Euro. Die Differenz beträgt knapp 17.700 Euro.

Das dritte Kriterium ist der garantierte Rentenfaktor. Zur Erklärung: Dieser Faktor beschreibt, wie viel monatliche Rente je 10.000 Euro verrentetem Kapital mindestens zugrunde gelegt wird. Je höher der Faktor, desto besser die garantierte Basis der Rentenberechnung. Im aktuellen Test reicht die Spanne von 19,74 bei der Signal Iduna bis 30,32 bei der Barmenia Gothaer (in der Tabelle: Gothaer Lebensversicherung) mit erhöhtem Mindestrentenfaktor. Die ebenfalls ausgewiesene mögliche Anfangsrente geht hingegen nicht gesondert in die Bewertung ein. Denn teildynamische Renten starten niedriger und können später steigen. Der erste Zahlbetrag allein erlaubt daher keinen ausreichenden Vergleich der gesamten Rentenleistung.

Klarer Doppelsieg. Den Gesamtsieg holt die WWK mit ihrer Premium FondsRente 2.0 pro im Tarif FV25 Sx und der Rentenphase Invest. Sie erreicht 1,6 Gesamtpunkte. Der Schwestertarif FV25 NT folgt mit 2,2 Punkten auf Platz 2. Beide erhalten im Produktrating die Bestnote FFF+ und bieten einen hohen garantierten Rentenfaktor von 29,02, den zweithöchsten im Test. Beim möglichen Kapital liegt der Sieger mit 117.340 Euro an der Spitze; der zweite WWK-Tarif kommt auf 111.464 Euro. Dritter im Ranking wird die Continentale mit der Rente Invest, Tarif RI, und investmentorientiertem Rentenbezug.

Die WWK verbindet ihr gutes Abschneiden mit Freiheiten beim Übergang in den Ruhestand. Der Kunde entscheidet, ob das gesamte angesparte Kapital für die Rente eingesetzt wird oder zunächst nur ein Teil davon. Beim Modell Rentenphase Invest kann bis zur Hälfte des Rentenkapitals in Fonds angelegt bleiben. Mindestens die andere Hälfte liegt im konventionellen Deckungsstock und bildet die sichere Basis. Zur Auswahl stehen rund 100 Fonds und thematische Anlagebaskets, die sich flexibel kombinieren lassen. Besonders kostengünstige Anteilsklassen helfen dabei, die laufenden Kosten zu begrenzen. „Unsere Kunden können ihre Fondsauswahl jederzeit anpassen und unbegrenzt kostenlos wechseln, auch bequem online“, sagt WWK-Chef Jürgen Schrameier. „Wer möchte, kann zudem durch ein jährliches Rebalancing die gewählte Aufteilung automatisch wiederherstellen lassen.“ Bei Fondsanlage und Fondswechsel fällt kein Ausgabeaufschlag an. Mit dieser Art der Verwaltung lassen sich laufende Rentenzahlungen mit einer flexibel steuerbaren Fondsanlage verbinden. Der Ruhestand markiert dann zwar den Beginn der Auszahlungen, aber nicht das Ende der Renditechancen an den Börsen.

So lief der Test

Drei wichtige Kriterien bestimmen das Testergebnis:

Mögliches Kapital: Hier wird erhoben, wie viel im Modellfall bei den jeweiligen Fondspolicen bis zum Renteneintrittsalter bei einer monatlichen Einzahlung von 100 Euro ab dem Alter von 32 Jahren insgesamt an Kapital zusammenkommt (siehe Spalte „Mögliches Kapital“). Annahme: Das Fondsportfolio schafft im Schnitt sechs Prozent Wertsteigerung jährlich. Da bei den Policen je nach Gesellschaft und Tarif unterschiedliche Kosten anfallen (Provisionen, Abschlusskosten), erzielen die Produkte Überschüsse, die binnen 35 Jahren unterschiedliche Höhen erreichen.

Produktrating von Franke und Bornberg: Dieses Rating fondsgebundener Rentenpolicen ordnet die Produkte unterschiedlichen Klassen und Punktzahlen zu. Zum Beispiel steht die Spitzennote FFF+ für „hervorragend“ und wird mit 0,5 Punkten bewertet. FFF steht für „sehr gut“ und umfasst eine Spanne von 0,6 bis 1,5 Punkten.

Garantierter Rentenfaktor: Er gibt das Umrechnungsverhältnis zwischen der zu erwartenden Rente und dem vorhandenen Vertragsguthaben an. Er legt also fest, wie viel Euro an Monatsrente ein Vorsorgesparer zu Beginn der Auszahlphase für seinen Policenwert erhält. Beträgt das Guthaben beispielsweise 100.000 Euro und der Rentenfaktor 25, resultiert daraus eine monatliche Rente in Höhe von 250 Euro.

Bewertung im Detail

	Bewertung in Punkten		Bewertung in Punkten
Mögliches Kapital		**Produktrating**	
>117.000 €	0,5	FFF+	0,5
>116.000 €	0,6	FFF	0,6–1,5
>115.000 €	0,7	**Garantierter Rentenfaktor**	
>114.000 €	0,8		
>113.000 €	0,9	>30	0,5
>112.000 €	1,0	>29	0,6
>111.000 €	1,1	>28	0,7
>110.000 €	1,2	>27	0,8
>109.000 €	1,3	>26	0,9
>108.000 €	1,4	>25	1,0
>107.000€	1,5	>24	1,1
>106.000 €	1,6	>23	1,2
>105.000 €	1,7	>22	1,3
>104.000 €	1,8	>21	1,4
>103.000 €	1,9	>20	1,5
>102.000 €	2,0	>19	1,6
>101.000 €	2,1		
>100.000 €	2,2		
>99.000 €	2,3		

Quelle: Franke und Bornberg (Rating), €uro

BESTE Fondspolice

Markt auf einen Blick 16 Fondspolicen von zehn Anbietern – Daten und Bewertung in der Übersicht

Gesellschaft	Produktname	Rating	Punkte Rating	Mögliche Rente (6 %) in €		Mögliches Kapital (6 %) in €	Punkte Kapital	Garantierter Rentenfaktor	Punkte Rentenfaktor	Todesfallleistung Ansparphase	Todesfallleistung Rentenphase	Fonds	Punkte gesamt
WWK Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit	WWK Premium FondsRente 2.0 pro Tarif FV25 Sx, Rentenphase Invest	FFF+	0,5	579,50		117.340	0,5	29,02	0,6	Vertragsguthaben	Rentengarantiezeit	AMUNDI PRIME GLOBAL UCITS ETF DR ©	**1,6**
WWK Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit	WWK Premium FondsRente 2.0 pro Tarif FV25 NT, Rentenphase Invest	FFF+	0,5	549,84		111.464	1,1	29,02	0,6	Vertragsguthaben	Rentengarantiezeit	AMUNDI PRIME GLOBAL UCITS ETF DR ©	**2,2**
Continentale Lebensversicherung AG	Rente Invest Tarif RI | investmentorientierter Rentenbezug	FFF+	0,5	482,03		110.511	1,2	26,60	0,9	Vertragsguthaben	Rentengarantiezeit	iShares Core MSCI World UCITS ETF USD (Acc)	**2,6**
Barmenia Gothaer (Gothaer Lebensversicherung AG)	Fondsrente | investmentorientierter Rentenbezug|erhöhter Mindestrentenfaktor	FFF+	0,5	538,50		105.113	1,7	30,32	0,5	Vertragsguthaben, mind. Beitragsrückgewähr	Rentengarantiezeit	iShares Core MSCI World UCITS ETF USD (Acc)	**2,7**
Barmenia Gothaer (Gothaer Lebensversicherung AG)	Fondsrente | investmentorientierter Rentenbezug	FFF+	0,5	540,00		108.959	1,4	25,77	1,0	Vertragsguthaben, mind. Beitragsrückgewähr	Rentengarantiezeit	iShares Core MSCI World UCITS ETF USD (Acc)	**2,9**
Lebensversicherung von 1871 a.G. München	MeinPlan Tarif FRV | Vertragsguthaben | fondsgebundene Verrentung	FFF+	0,5	460,61		107.424	1,5	26,80	0,9	Vertragsguthaben	Rentengarantiezeit	iShares Core MSCI World UCITS ETF USD (Acc)	**2,9**
neue leben Lebensversicherung AG	Aktivplan Tarif NARH26 (Fonds) | flexibler fondsgebundener Rentenbezug Aktivplan Tarif NARH	FFF+	0,5	457,26		109.209	1,3	23,98	1,2	Vertragsguthaben	Rentengarantiezeit	iShares Core MSCI World UCITS ETF USD (Acc)	**3,0**
Continentale Lebensversicherung AG	EasyRente Invest Tarif ERI | investmentorientierter Rentenbezug	FFF	0,6	483,19		110.777	1,2	22,84	1,3	Vertragsguthaben	Rentengarantiezeit	iShares Core MSCI World UCITS ETF USD (Acc)	**3,1**
AXA Lebensversicherung AG	JustInvest Fonds-PrivatRente Performance Tarif ALVF7[1]	FFF+	0,5	463,37		109.565	1,3	20,76	1,5	Vertragsguthaben, mind. Beitragsrückgewähr	Restkapitalisierung	iShares Core MSCI World UCITS ETF USD (Acc)	**3,3**
HDI Lebensversicherung AG	CleverInvest Privatrente Tarif HARF26 | flexibler fondsgebundener Rentenbezug	FFF+	0,5	439,86		106.043	1,6	23,83	1,2	Vertragsguthaben, mind. Beitragsrückgewähr	Restkapitalisierung	iShares Core MSCI World UCITS ETF USD (Acc)	**3,3**
Alte Leipziger Lebensversicherung a.G.	ALfonds FR10 | fondsbasierte Auszahlphase[2]	FFF	1,0	533,29		106.842	1,6	27,74	0,8	Vertragsguthaben	Rentengarantiezeit	iShares Core MSCI World UCITS ETF USD (Acc)	**3,4**
Signal Iduna Lebensversicherung AG	SI Pur Invest | Fondsgebundener Rentenbezug SI Pur Invest	FFF+	0,5	444,46		109.814	1,3	19,74	1,6	Vertragsguthaben	Rentengarantiezeit	Amundi MSCI Europe ESG Selection UCITS ETF (Acc)	**3,4**
Volkswohl Bund Lebensversicherung a.G.	FONDS PUR Tarif FR | Fondsgebundener Rentenbezug	FFF+	0,5	577,44		106.873	1,6	20,46	1,5	Vertragsguthaben, mind. Beitragsrückgewähr	Rentengarantiezeit	iShares Core MSCI World UCITS ETF USD (Acc)	**3,6**
Volkswohl Bund Lebensversicherung a.G.	FONDS PUR NEXT Tarif FR | Fondsgebundener Rentenbezug	FFF+	0,5	569,66		105.769	1,7	20,46	1,5	Vertragsguthaben, mind. Beitragsrückgewähr	Rentengarantiezeit	Amundi MSCI Eur. SRI Clim. Paris Aligned UCITS ETF DR ©	**3,7**
Volkswohl Bund Lebensversicherung a.G.	FONDS FITTERY NEXT Tarif FPR | Fondsgebundener Rentenbezug	FFF	0,9	538,40		99.646	2,3	20,46	1,5	Vertragsguthaben, mind. Beitragsrückgewähr	Rentengarantiezeit	NEXT Fondsbox 4 (Aktienanteil max. 65 %)	**4,7**
Volkswohl Bund Lebensversicherung a.G.	FONDS FITTERY Tarif FPR | Fondsgebundener Rentenbezug	FFF	0,9	538,40		99.646	2,3	20,46	1,5	Vertragsguthaben, mind. Beitragsrückgewähr	Rentengarantiezeit	Fondsbox 4 (Aktienanteil max. 65 %)	**4,7**

Stand: Oktober 2026; [1] Auszahlphase mit Indexbeteiligung in der Aktivphase; [2] fondsbasierte Auszahlphase während der Verlängerungsphase (aufgeschobener Rentenbeginn);
Quelle: Franke und Bornberg/fb research, eigene Berechnungen